



**Sefra**



## Technisches Merkblatt

### SEFRA Silikat Streichputz

#### Wasserverdünnbare, mineralische und füllende Fassadenfarbe

##### Produktbeschreibung

**Beschreibung / Werkstoff:** Füllende Fassadenfarbe auf Kaliwasserglas-Basis, mit organischen Stabilisatoren. Besonders geeignet als strukturegalisierender Anstrich für alte Mineral- und Silikatfarbenanstriche sowie ungestrichene Putze.

##### Eigenschaften:

- Wetterbeständig
- Wasserverdünnbar und umweltschonend
- Wasserdurchlässigkeit (w-Wert):  $< 0,1 \text{ [kg/(m}^2 \cdot \text{h}0,5)]$ , entspricht der Klasse "niedrige Wasserdurchlässigkeit" nach DIN EN 1062
- Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-H<sub>2</sub>O-Wert):  $< 0,14 \text{ m}$ , entspricht der Klasse "hohe Wasserdampfdiffusion" nach DIN EN 1062-2 ■
- Zum Schließen feiner putztechnischer Risse

**Bindemittelbasis / Wirkstoffe:** Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren.

**Farbtöne:** Weiß, als Lagerware Glanzgrad Mineralmatt

**Lagerung:** Kühl und frostfrei. Original verschlossen ca. 12 Monate lagerfähig.

**Dichte:**  $1,58 \text{ g/cm}^3$

**Deklaration der Inhaltsstoffe:** Kaliwasserglas, Acrylharzdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Silikate, Additive, Wasser

**Verpackung:** Gebindegrößen 25 kg

##### Verarbeitung

**Beschichtungsaufbau Grundanstrich:** Sefra Silikat Grundfestiger 1 : 1 mit Wasser vermischt Zwischen- und Schlussanstrich: Sefra Silikat Streichputz mit max. 10 % Wasser verdünnt. Auftragsverfahren Streichen oder Rollen

Mindestverarbeitungstemperatur Verarbeitungs- und Trocknungstemperatur für Umluft, Material und Untergrund: Nicht unter  $+ 7 \text{ }^\circ\text{C}$ , direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten. Vorsicht bei Gefahr von Nachtfrost.

**Abtönung:** über das Sefra Abtönsystem.

Mit reinem Wasser (max. 10 %) Verbrauch ca.  $500 - 800 \text{ g/m}^2$  pro Arbeitsgang verdünnen, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes (Richtwert ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln). Trocknung / Trockenzeit Bei  $+ 20 \text{ }^\circ\text{C}$  und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit zwischen den einzelnen Anstrichen eine Trockenzeit von mindestens 12 Stunden einhalten. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung. Unterschiedlich alte Putzflächen flautieren.

**Werkzeugreinigung:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser

**Hinweise Zur Vermeidung von Ansätzen:** nass-in-nass in einem Zug beschichten. Nicht geeignet für waagrechte Flächen mit Wasserbelastung. Um die speziellen Eigenschaften zu erhalten, darf das Produkt nicht mit anderen Produkten vermischt werden.

**Abdeckmaßnahmen:** Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine und Metalle sind abzudecken. Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.

**Farbtonunterschiede:** Durch stark unterschiedliche Alkalität, ungleiches Saugverhalten oder Verschiedenartigkeit des Untergrundes und dergleichen, kann es zu einer Fleckenbildung bzw. Farbtonunterschieden in der Beschichtung kommen.

**Farbtonstabilität:** Durch Umwelteinflüsse, Zeit, Nutzung, UV- und Feuchteeinwirkungen, usw. können in der Beschichtungsoberfläche im Laufe der Zeit Farbtonveränderungen auftreten. Schreibeffekt: Bei dunklen Farbtönen kann eine mechanische Beanspruchung

zu hellen Streifen (Füllstoffbruch) führen. Dies ist eine produktspezifische Eigenschaft aller matten Fassadenfarben, die Qualität der Beschichtung wird dadurch nicht beeinflusst.

**Ausbesserungen:** Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher selbst bei Verwendung der Originalbeschichtung unvermeidbar.

**Netzmittelläufer:** Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich/transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser z.B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachhaltig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer/Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

**Besondere Hinweise** Für Anstriche auf Lack- und Dispersionsfarben, PVC, reinen Gipsputzen und Holz nicht geeignet.

**Untergrundvorbereitung** Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. ÖNORM B 3430, Teil 1 beachten.

**Konstruktive Maßnahmen:** Vorspringende Bauteile, wie Gesimse, Fensterbänke, Mauerkronen, etc. müssen fachgerecht abgedeckt werden, um eine Schmutzfahnenbildung oder stärkere Wanddurchfeuchtung zu vermeiden. **Algen und**

**Pilzbefall:** Bei Vorliegen von Algen- oder Pilzbefall sind die Flächen zunächst durch Nasstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften zu reinigen. Die Flächen danach mit Sefra SEFRA ALGEN – Pilz und Schimmel EX satt tränkend einstreichen und trocknen lassen. **WICHTIG!** Nicht abwaschen. Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich weitgehendst abgebunden und ausgetrocknet sein. Unterschiedlich alte Putzflächen flutieren.

**Flächen mit Salzausblühungen:** Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haltbarkeit der Beschichtung bzw. die Unterbindung von Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden. Geeignete Untergründe Neue Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Neuputze sollen je nach Witterung 2 bis 4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehen bleiben. Wischende bzw. mehhlende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen. Alte feste Kalk-, Kalkzement- und Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte Flächen durch kräftiges Abbürsten oder Heißdampfstrahlen gründlich reinigen. Bei Bedarf mit Sefra Silikat Grundfestiger 1 : 1 mit Wasser vermischt grundieren.

**An der Oberfläche sandende Putze:** Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Sefra Silikat Grundfestiger 1 : 1 mit Wasser vermischt grundieren.

**Alte mineralische Anstriche:** Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen.

Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche entfernen, grundieren mit Sefra Silikat Grundfestiger 1 : 1 mit Wasser vermischt. Alte Dispersionsfarben und -putze: Auf solchen Untergründen können Silikatfarben nicht verkieseln..

**Alte Dispersionsbeschichtungen** sind deshalb durch Abbeizen und Heißdampfstrahlen zu entfernen. Natursteinbehandlung: Die Steine müssen immer fest, sauber, trocken und frei von Ausblühungen sein.

### Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/c): 40 g/l. Dieses Produkt enthält max. 10 g/l VOC.

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Technisches Merkblatt

**SEFRA Silikat Streichputz**

3/9/19



Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne des Chemikaliengesetzes und daher nicht kennzeichnungspflichtig. Bitte beachten Sie dennoch die beim Umgang mit chemischen Produkten üblichen Vorsichts- und Hygienemaßnahmen. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Hinweise zum sicheren Umgang Längerer Hautkontakt und Spritzer in die Augen können zu Reizerscheinungen führen. Betroffene Stellen sofort ausgiebig mit Wasser spülen. Es wird empfohlen Schutzausrüstung zu tragen.

**Entsorgung:** Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen. Abfallschlüsselnummer 52404 (gemäß ÖNORM S 2100) EWC/EAK 08 01 12 Wassergefährdungsklasse WGK 1, schwach wassergefährdend Sicherheitsdatenblatt

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Technische Beratung Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Adresse** Sefra Farben- und Tapetenvertrieb Ges.m.b.H.  
Schönbrunner Straße 47  
1050 Wien

**Kontaktdaten**

Tel. zu o.a. Adresse: +43 (1) 588 41-0  
Mail: [office@sefra.at](mailto:office@sefra.at)  
[www.sefra.at](http://www.sefra.at)